



**Vorwissenschaftliche Arbeit
und
Diplomarbeit**

in der

**Steiermärkischen
Landesbibliothek**



Inhalt

Einleitung	3
Die Aufgabe der Landesbibliothek	4
Kataloge	6
1. Online-Katalog	6
a. Verfasserkatalog	7
c. Die Steirische Bibliographie (STBI).....	7
d. Die Zeitungsdokumentation (STZdok)	8
2. Digitalisierte Kataloge	9
a. Nominalkatalog.....	9
b. Digitalisierte Zettelkataloge.....	9
3. Die e-Lib	9
Sondersammlungen.....	10
Kleinschriftensammlung	10
Inkunabelsammlung und Sammlung alter Drucke.....	10
Theaterzettelsammlung.....	10
Kartensammlung.....	10
Exlibris-Sammlung.....	10
Ausleihe vor Ort.....	11
Lese- und Zeitschriftenlesesaal.....	12
Das Französische Kulturinstitut (FKI).....	12
Weitere Suchmöglichkeiten,.....	13

Einleitung

Die Steiermärkische Landesbibliothek ist im Joanneumsviertel im Zentrum von Graz angesiedelt. Es handelt sich um eine Universalbibliothek, welche vor 200 Jahren von Erzherzog Johann gegründet wurde und deren Schwerpunkte im Bereich Styriaca und Geisteswissenschaften liegen.

Der Schwerpunkt „Styriaca“ – also Medien, die sich mit der Steiermark auseinandersetzen, von steirischen Autorinnen und Autoren verfasst sind oder in der Steiermark erscheinen, macht die Landesbibliothek zu einer idealen Recherche-Location für *Vorwissenschaftliche Arbeiten* der AHS oder *Diplomarbeiten* der BHS.

Dieses Heft ist eine Informations- und Arbeitsunterlage für Schülerinnen und Schüler aber auch für Lehrerinnen und Lehrer. In der Landesbibliothek gibt es ein Kompetenzteam, das für Fragen zur Verfügung steht. Gerne können Führungen durch die Landesbibliothek, Rechenschulungen oder Präsentationen der Landesbibliothek in den Schulen auch in den steirischen Regionen vereinbart werden.

Mag. Katharina Kocher-Lichem

Leiterin der Steiermärkischen Landesbibliothek

Die Aufgabe der Landesbibliothek

Aufgabe der Bibliothek ist es, Informationskompetenz zu vermitteln. Die Steiermärkische Landesbibliothek mit mehr als 750.000 Medien stellt grundlegende Literatur aus allen Fachgebieten zur Verfügung. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Universitätsbibliotheken und Stadtbüchereien.

Ihr Spezialgebiet, die *Styriaca-Sammlung* und die daraus hervorgehende *Steirische Bibliographie*, eine umfassende Dokumentation über die Steiermark, ihre Produkte, ihre Bewohnerinnen und Bewohner, sind ein unerschöpflicher Themenpool.

Die Landesbibliothek ist aber auch eine ideale Anlaufstelle für Arbeiten aus geisteswissenschaftlichen Fächern.

Während der **Öffnungszeiten** (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr) können:

- der Lesesaal,
- die Multimedia-Arbeitsplätze,
- die Freihandbibliothek,
- die aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftensammlung sowie der Mikrofilm-Lesebereich

unentgeltlich genutzt werden.

Weiteres stehen Benutzer-PCs der Landesbibliothek zur Online-Recherche sowie **Gratis-WLAN** zur Verfügung.

Im **Internet** stehen folgende Kataloge für die Suche zur Verfügung:

- der **Online-Katalog** (alle Erwerbungen seit 1993)
- der **Digitalisierte Zettelkatalog** (Verfasserkatalog, Schlagwortkatalog, Systematischer Katalog, alle Erwerbungen von 1945 bis 1993)
- der **Nominalkatalog** (alle Erwerbungen bis 1945)
- **e-Lib**: Über 20.000 **E-Medien** können rund um die Uhr von zu Hause aus auf Laptop, PC, E-Book-Reader, Tablets oder Smartphones heruntergeladen werden.

- **Verzeichnisse zu Sondersammlungen** wie die Titel aller auf Mikrofilm verfügbaren Zeitungen oder die Liste der Kleinschriften, Nachlässe und etc.

Gerne kommen geschulte Bibliothekarinnen und Bibliothekare auf Wunsch in die Schule und unterstützen mit Recherche- und Informationskompetenz sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die betreuenden Lehrpersonen.

Auch für diejenigen, die nicht in Graz leben, stehen die Medien der Landesbibliothek zur Verfügung: Die Steiermark-Ausleihe ist eine Kooperation der Landesbibliothek mit örtlichen Bibliotheken (z.B. Stadtbücherei, Gemeinde- oder Pfarrbücherei) und ermöglicht die Ausleihe am Wohnort. Aktuell gibt es diese Kooperation mit 40 regionalen öffentlichen Bibliotheken. Nähere Informationen zu einem Partner in ihrer Nähe bekommen sie im Entlehnbereich der Landesbibliothek.

Sollten wir ein gewünschtes Buch nicht in unserem Bestand haben, bieten wir Ihnen mit dem Wunschbuch (online und vor Ort) die Möglichkeit, Medien für einen Ankauf vorzuschlagen, sofern sie im Verlagsbuchhandel (noch) erhältlich sind.

Kataloge

Die Online-Kataloge **OPAC** (=Online Public Access Catalogue) sind unter

⇒ www.landesbibliothek.steiermark.at/kataloge

im Internet zu finden.

1. Online-Katalog

Der **Online-Katalog** der Steiermärkischen Landesbibliothek erlaubt eine Suche nach verschiedenen Gesichtspunkten wie z.B.:

- Titel
- Person (Autor/Autorin)
- Verlag
- ISBN-NUMMER
- Schlagwort

Der Online-Katalog der Steiermärkischen Landesbibliothek unterteilt sich in:

- a. **Verfasserkatalog (Bestand seit 1945)**
- b. **Systematischer Katalog (Bestand bis 1945)**
- c. **(STBI) Steirische Bibliographie**
- d. **(STZdok) Steirische Zeitungsdokumentation**

a. Verfasserkatalog

In diesem Katalog finden sich sämtliche Bücherzuwächse des Hauses seit 1945.

b. Systematischer Katalog

In diesem Katalog finden sich sämtliche Bücherzuwächse des Hauses bis 1945

c. Die Steirische Bibliographie (STBI)

Die **Steirische Bibliographie** beinhaltet das steirische Schriftgut und ist eine spezifische Erweiterung des Hauptkataloges. Das Besondere – gerade für eine Arbeit zu einem steirischen Thema – sind neben den Monographien (ein Werk, das sich mit einem Thema befasst) die unselbständigen Werke.

Unselbständige Werke sind Artikel aus einem Sammelband oder einer Zeitschrift, die in diesem Pool verzeichnet sind. Dabei handelt es sich nicht um den Volltext, sondern um einen Verweis zum Hauptwerk.

Der Sammelbegriff für alle „steirischen“ Medien ist Styriaca.

Es gibt drei Arten von Styriaca:

- 1. Inhaltliche Styriaca:** Literatur, die einen inhaltlichen Steiermark-Bezug aufweist (z.B.: ein Bildband über Bad Aussee, eine Arbeit über Elfriede Jelinek oder Arnold Schwarzenegger, Kernöl oder den Erzberg) unabhängig vom Erscheinungsort/-land bzw. Sprache.

Diese Medien werden mit einem **A vor der Signatur** gekennzeichnet.

- 2: Belletristik und Fachliteratur von Steirerinnen und Steirern:** Dabei kann es sich um belletristische Werke handeln, wie das Oeuvre Werner Schwabs oder auch um Publikationen wie wissenschaftliche Arbeiten, Kochbücher, Ratgeber etc., die von

Steirerinnen oder Steirern bzw. Wahlsteirerinnen und Wahlsteirern (das sind Personen, deren Lebensmittelpunkt in der Steiermark liegt) verfasst wurden (z.B. ein Stück von Wolfgang Bauer, ein Kochbuch von Johann Lafer oder ein Fachbuch von Armin Assinger).

Diese Medien werden mit einem **B vor der Signatur** gekennzeichnet.

- 3: Formale Styriaca:** Literatur, die in der Steiermark verlegt wird, ansonsten jedoch keinen Steiermark-Bezug aufweist (z.B. ein Kochbuch „Dalmatinische Küche, Verlag Styria, Graz“).

Diese müssen entsprechend dem Mediengesetz an die Bibliothek abgeliefert werden und sind mit einem **C vor der Signatur** gekennzeichnet.

d. Die Zeitungsdokumentation (STZdok)

In der **Zeitungsdokumentation** ist der Steiermark-Bezug ebenfalls entscheidend. Die Treffer in dieser Datenbank beziehen sich auf die mikroverfilmten bzw. digitalisierten Zeitungen. An den Lesegeräten können diese Artikel kostenlos und sofort eingesehen werden. Gegen Entgelt ist eine Kopie bzw. ein gratis Download auf einen USB-Stick möglich.

2. Digitalisierte Kataloge

Die Landesbibliothek stellt alle von 1811 bis 1993 angelegten Katalogkarten digital zur Verfügung, um eine Suche im Altbestand zu ermöglichen.

a. Nominalkatalog

Der so genannte Nominalkatalog deckt den Zeitraum bis 1945 ab und ist alphabetisch nach Autoren bzw. Körperschaften sortiert.

b. Digitalisierte Zettelkataloge

Diese Kataloge decken den Zeitraum 1945-1993 und folgende Bereiche ab:

- ⇒ Verfasserkatalog 1946-1993 (vieles davon ist bereits im Hauptkatalog vorhanden)
- ⇒ Allgemeiner Systematischer Katalog
- ⇒ Styriaca Systematischer Katalog
- ⇒ Steirische Bibliographie bzw. Steirische Zeitungsdokumentation: Verfasser, Personen, Varia, Orte, Graz, Steiermark

3. Die e-Lib

Die e-Lib umfasst E-Medien, die bequem von zu Hause aus rund um die Uhr heruntergeladen und benützt werden können. Mit dem Entlehnsausweis kann man sich jederzeit E-Books, elektronische Zeitschriften oder E-Audios herunterladen.

Die e-Lib verfügt über einen Bestand von mehreren hundert Lernmaterialien, die für eine VWA oder eine Diplomarbeit hilfreich sein können. Der Bestand wird laufend erweitert.

Informationen zur Installation der benötigten Software findet man auf der Homepage.

Sondersammlungen

Zur Benutzung von Stücken aus den Sondersammlungen erkundigen Sie sich bitte bei der Bibliotheks-Auskunft!

Kleinschriftensammlung

Die Sammlung steirischer Kleinschriften besteht aus Druckwerken mit Steiermark-Bezug wie einzelnen Informationsblättern und Kleinbroschüren zu Tourismus, Gemeinden, Kunst und Kultur, Freizeit, Sport, Kulinarik usw. Die Schriften werden nicht einzeln sondern nach Themen geordnet gesammelt (= „Kapseln“) und dokumentiert (keine online Erfassung). Die Sammlung ist vor Ort einseh-, jedoch nicht entlehnbar.

Inkunabelsammlung und Sammlung alter Drucke

Die Sammlung umfasst 15.000 Titel bis zum 18. Jahrhundert. Darunter befinden sich zahlreiche Unikate, z.B. Holztafeldruck „Planetarium“ um 1460.

2.500 Buchtitel steirischer Frühdrucke und die gesamte Widmannstetter-Sammlung, z.B. die Kepler-Kalender von 1598/1599.

Theaterzettelsammlung

Darin befinden sich 60.000 Theaterzettel der Grazer Theater von 1787 bis 1900, weitere Theaterzettel und Programmhefte bis heute.

Kartensammlung

Die Sammlung umfasst etwa 1.500 Einzelblätter und Atlanten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, darunter die erste Auflage des "Theatrum Orbis Terrarum" von Abraham Ortelius (1572) und die erste Auflage des "Speculum Orbis Terrarum" von Gerard de Jude (1578).

Exlibris-Sammlung

Ca. 3.000 Einzelstücke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert.

Ausleihe vor Ort

Im **Freihandbereich** der Landesbibliothek sind etwa 30.000 Bücher nach Sachgebieten sortiert und können selbstständig aus den Regalen entnommen und entlehnt werden.

Der Großteil der 750.000 Medien befindet sich jedoch im **Bücherspeicher** direkt unter dem Freihandbereich. Dieser ist nicht öffentlich zugänglich.

Findet man im Online-Katalog ein Medium, das man sich gerne ansehen oder ausborgen möchte, füllt man einen Bestellzettel aus und gibt diesen bei der Entlehnung ab. Jedes Buch besitzt ein Etikett mit einer Signatur. Die **Signatur** ermöglicht es, das Buch zu finden bzw. wieder richtig im Freihandbereich oder im Bücherspeicher einzustellen.

Das Buch steht in der Regel in 10 - 15 Minuten zur Verfügung.

Ausleihe von zu Hause

Eine Reservierung von Büchern ist über den Online-Katalog von zuhause aus möglich. Bücher, welche in anderen unserer Katalogen aufscheinen, können auch per e-mail reserviert werden. Diese Bücher stehen in der Entlehnung für einige Tage zur Abholung bereit.

Die elektronischen Medien der e-Lib stehen rund um die Uhr zum Herunterladen zur Verfügung.

Lese- und Zeitschriftenlesesaal

Der Bestand des Lesesaals setzt sich aus Nachschlagewerken und Lexika aus verschiedenen Themenbereichen sowie Wörterbücher und Atlanten zusammen. Diese Medien sind nicht entlehnbar, können jedoch vor Ort selbständig gratis eingescannt bzw. gegen Entgelt kopiert werden.

Der Zeitungslesesaal mit diversen Magazinen aus verschiedensten Fachgebieten und steirischen, österreichischen, deutschen und einigen ausländischen Tageszeitungen steht ebenfalls kostenlos zur Verfügung.

Diese Medien sind nicht entlehnbar, können jedoch vor Ort selbständig gratis eingescannt bzw. gegen Entgelt kopiert werden.

Das Französische Kulturinstitut (FKI)

Der Medienbestand des Französischen Kulturinstituts (Institut Culturel France-Autrichien) umfasst etwa 13.000 Medien, die mit dem Ausweis der Landesbibliothek zu den Öffnungszeiten (Mo.- Do. 10 bis 13 Uhr, bzw. 15.00 bis 18.00 Uhr, Fr. 10 bis 12) entlehnt werden können.

Institut Culturel France-Autrichien
Herzoghof, Herrengasse 3/II, A-8010 Graz
Tel. (0316) 82 93 96 / Fax: (0316) 82 29 21
francegraz@aon.at

Weitere Suchmöglichkeiten

die bei der Recherche weiter helfen können, sollten die Werke nicht in der Landesbibliothek zu finden sein:

Österreichischer Verbundkatalog

ist der Gesamtkatalog des Österreichischen Bibliothekenverbundes und umfasst alle in Österreichischen Bibliotheken verfügbaren Werke.

www.obvsg.at/kataloge/verbundauswahl/

Karlsruher Virtueller Katalog (KVK)

ist eine Meta-Suchmaschine zum Nachweis von mehr als 500 Millionen Medien in Katalogen weltweit.

www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk/kvk/kvk_hilfe.html

WorldCat

ist die weltgrößte bibliografische Datenbank mit über 10.000 implementierten Bibliothekskatalogen.

www.worldcat.org

Lotse – ein Wegweiser zur Literatursuche und zum wissenschaftlichen Arbeiten

bietet Suchstrategien für die verschiedensten Fachgebiete an.

lotse.sub.uni-hamburg.de

Die Europeana

ist eine Meta-Suchmaschine über digitale Bestände von Museen, Bibliotheken, Archiven und audio-visuellen Sammlungen in Europa.

www.europeana.eu/porta

BASE

ist eine wissenschaftliche Suchmaschine der Universität Bielefeld und ermöglicht eine Suche nach mehr als 50 Millionen Dokumenten, deren

Meta-Daten von rund 2.700 Dokumenten-Servern (Repositories) wissenschaftlicher Institutionen weltweit bereitgestellt werden.

Damit ist BASE eine der größten Suchmaschinen für wissenschaftliche, frei im Internet verfügbare Dokumente.

www.base-search.net

Internet Archive (IA)

ist ein gemeinnütziges Projekt, das 1996 in San Francisco von Brewster Kahle, einem amerikanischen Informatiker gegründet wurde. Das Portal bietet eine Meta-Suche über digital aufbereitete Sammlungen (Text, Bild, Audio, Film) an.

Es werden Momentaufnahmen von Webseiten, Filmen, Fernsehsendungen, Tonaufnahmen, Büchern und Software gespeichert.

Beim **Internet Archive** handelt es sich um eine Fundgrube, vor allem für freie historische Quellen.

www.archive.org – [Internet Archive: Digital Library of Free Books, Movies, Music & Wayback Machine](#)

Enzyklopädie des europäischen Ostens

wird von der Alpe-Adria-Universität Klagenfurt betreut und ist ein wissenschaftliches Online-Nachschlagewerk zur Geschichte, Kultur und Politik von 23 Ländern des europäischen Ostens. Sie umfasst folgende Länder:

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Weißrussland und Zypern.

www.eeo.uni-klu.ac.at

AUSTRIA-Forum

wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Technischen Universität Graz betreut und ist eine Internet-Enzyklopädie mit Schwerpunkt Österreich. Sie verfügt sowohl über Textbeiträge als auch Video- und Audio-Aufnahmen und Bilder.

Zentraler Bestandteil ist das laufend ergänzte und aktualisierte Österreich-Lexikon AEIOU.

austria-forum.org

Das Projekt Gutenberg

umfasst zurzeit über 7.000 Werke von über 1.400 Autoren und ist die die größte elektronische Volltextsammlung deutschsprachiger Literatur.

gutenberg.spiegel.de

Die Zeno-Bibliothek


Ist die größte deutschsprachige Volltextbibliothek.

Die gemeinsam durchsuchbaren Inhalte basieren auf digitalen Texteditionen, die zwischen 1997 und 2007 im Verlag Directmedia Publishing erschienen sind. Alle Texte sind mit Quellenangaben und Seitenangaben sowie einem Permalink versehen.

www.zeno.org/Bibliothek

Steiermärkische Landesbibliothek

Kalchberggasse 2/Zugang über das Joanneumsviertel
8010 Graz

 0316/877-4632

 landesbibliothek@stmk.gv.at

 www.landesbibliothek.steiermark.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, während der
steirischen Schulferien von 9 bis 13 Uhr

Entlehnkarte:

Jahresgebühr: 7 Euro

Jahresgebühr für Schülerinnen und Schüler: 5 Euro

Jahresgebühr mit Steirischem Familienpass: 10 Euro (ganze Familie)

Für die Entlehnkarte ist ein gültiger Lichtbildausweis erforderlich, sie
kann vor Ort ausgestellt werden, aber auch online unter
www.landesbibliothek.steiermark.at beantragt werden.

*Die Steiermärkische Landesbibliothek ist ein Referat der Abteilung 9,
Kultur, Europa und Außenbeziehungen des Landes Steiermark.*



www.landesbibliothek.steiermark.at/kataloge